

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 351

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Deutsche Börse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Bern — Berne — Berna Bureau de Porrentruy.

**Rectification.** Dans la publication concernant la maison **Reggiori et Caironi**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 30 mars 1900, n° 120, page 483), il faut ajouter: Genre de commerce: Entrepreneurs de bâtiments.

1900. 18 octobre. Le chef de la maison **François Riat** allié **Riat**, à Chevenez, est **François Riat**, originaire de Chevenez et y demeurant. Genre de commerce: Vins en gros.

19 octobre. L'associé **Jacob Feldmeyer**, de la maison **Eberhard & Feldmeyer**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 17 janvier 1899, n° 15, page 57), a cessé d'avoir le droit de représenter la société. A donc, dès à présent, seul la signature sociale l'associé **Hermann Eberhard**.

###### Glarus — Glaris — Glarona

1900. 18. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wollweberoi Rüti Aktiengesellschaft vorm. Hefti & Cie** in Rüti hat in der Generalversammlung vom 9. September 1899 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 11. August 1898, Nr. 230, pag. 961, publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) erhöht worden, eingeteilt in 1200 Aktien von je Fr. 500. Ferner hat der Verwaltungsrat in seinen Sitzungen vom 21. Mai und 20. Juli 1900 ihrem Präsidenten **Jacques Kreis**, in Zürich, und dem Aktuar **Caspar Heer**, in Glarus, je die Ermächtigung zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft erteilt.

###### Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Stadt Solothurn.

1900. 19. Oktober. Die Firma **W<sup>ve</sup> Kaufmann-Huber** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 152 vom 22. Oktober 1890, pag. 751) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **J. Kaufmann** vorm. **W<sup>ve</sup> Kaufmann-Huber**, in Solothurn.

Inhaber der Firma **J. Kaufmann** vorm. **W<sup>ve</sup> Kaufmann-Huber** in Solothurn ist **Josef Kaufmann**, Josef's sel., von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **W<sup>ve</sup> Kaufmann-Huber**, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Cigarren- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Gurzelengasso Nr. 6.

19. Oktober. **Seraphino Villa**, von Inverio (Italien), und **Desiderio Minini**, Samuel's, von Arogno (Tessin), beide wohnhaft in Solothurn, haben unter der Firma **Villa & Minini** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Getügel- und Südfrüchtenhandlung. Geschäftslokal: Wengihaus.

###### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 18. Oktober. Inhaber der Firma **Johannes Haag** in St. Gallen ist **Johannes Haag**, von Attenweiler, Oberamt Biberach, in St. Gallen. Partiewarengeschäft. St. Jacobstrasse 5.

19. Oktober. Unter der Firma **Feldschützengesellschaft Wil** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Wil, ein Verein nach Titel 28 des Schweiz. Obligationenrechtes. Der Zweck des Vereins ist die Hebung des vaterländischen Schiesswesens und Einigung der schützenfreundlichen Elemente zum Gewehr- und Revolverchiesen. Die Statuten wurden unterm 24. August 1899 festgestellt und am 27. September 1900 ergänzt. Mitglied der Gesellschaft kann nur derjenige sein, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Die Gesellschaft besteht nur aus Aktivmitgliedern. Für besondere Verdienste kann von ihr, bezw. von der Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft ausgesprochen werden. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat eine Eintrittstaxe von Fr. 5 zu entrichten. Die Aktivmitglieder bezahlen an die Kasse einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Die Aktivmitglieder sind pflichtig, die Bedingungen des Schiessreglementes zu erfüllen. Ebenso ist der Besuch der Hauptversammlungen für Aktivmitglieder obligatorisch. Erscheinen nach Namensaufruf wird mit 50 Cts. gebüsst. Jedes Mitglied ist pflichtig, an das Endschiessen eine Ehrengabe zu spenden. Wer diese Ehrengabe verweigert oder Beiträge und Bussen nicht bezahlt, hört auf Mitglied der Gesellschaft zu sein, ebenso wer sich am Schiessen nicht mehr beteiligt. Die Gesellschaft hält jährlich für Gewehr und Revolver je mindestens acht Wochen- und ein Endschiessen ab. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, ihre militärische Schiesspflicht im Verein zu erfüllen und den Staatsbeitrag dafür zu erlangen, werden die vorgeschriebenen Übungen ebenfalls abgehalten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet in erster Linie das Vereinsvermögen, sodann haften die Vereinsmitglieder persönlich, jedoch nicht solidarisch für die Vereinsverbindlichkeiten, jeder für seinen Anteil im Verhältnis der Mitgliederzahl. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, der Schützenrat und die Rechnungs-

kommission. Der Schützenrat besteht aus 5—7 Mitgliedern, an der Spitze desselben steht der Schützenmeister; die Rechnungscommission zählt 2—3 Mitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Schützenmeister kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Schützenmeister ist **Jean Weher**, von Oberuzwil; Aktuar ist **Eduard Maier**, von Gossau, und Kassier ist **August Mahler**, von Dussnang; alle wohnhaft in Wil.

###### Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 17. Oktober. Inhaber der Firma **E. Jundt** in Arosa, welche am 15. Juni 1899 entstanden ist, ist **Ernst Jundt**, von Bubendorf (Baselland), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Konditorei und Frühstücksaal. Geschäftslokal: Poststrasse in Arosa.

17. Oktober. Die Firma **C. A. M. Wernink** in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 5. November 1898, pag. 1270) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

17. Oktober. Unter der Firma **Höhwald A.-G.** gründet sich, mit dem Sitze in Davos, eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Ankaufs, Betriebes und Vergrößerung der unter dem Namen «Höhwald» in Davos-Dorf ob dem See bestehenden Etablissements, Wiesen, Wald und Wasser. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. August 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 48,000 (Franken achtundvierzigtausend), eingeteilt in 160 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 300 (Franken dreihundert). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Davoser Zeitung» oder mittelst Chargébrief. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und ein Verwaltungsratsmitglied kollektiv. Präsident ist **Dr. jur. J. Batschi**; Vicepräsident ist **Otto Birken**; weitere Verwaltungsratsmitglieder sind: **Hans Meisser**, **Paul Ernest Fogh** und **Wilhelm Glitsch**, alle wohnhaft in Davos.

###### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Lenzburg.

1900. 18. Oktober. Die Firma **Hänerwadel-Ringier** in Lenzburg (S. H. A. B. 1891, pag. 794) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

###### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 18. Oktober. Die Firma **J. Rutishauser-Oetli**, Mech. Stickerei, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 411 vom 6. August 1883, pag. 878) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Oktober. Die Firma **H. Looser**, Weinhandlung, in Islikon (S. H. A. B. Nr. 103 vom 31. März 1898, pag. 422) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

18. Oktober. Die Firma **J. Wendel**, Fruchthandlung, in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 72 vom 18. Mai 1883, pag. 577) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

###### Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona.

1900. 18. ottobre. La ditta individuale **Luigi Della-Santa**, in Bellinzona (F. o. s. di c. del 14 maggio 1897, n° 133, pag. 546), viene cancellata d'ufficio in seguito al fallimento del titolare, dichiarato dal lod. tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera, con decreto 10 ottobre corrente.

###### Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne.

1900. 17. octobre. La liquidation de la **Société du Collège Galliard**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 août 1887, 27 septembre 1894 et 7 juillet 1898), étant terminée, cette raison sociale est radiée.

19. octobre. La maison **V<sup>ve</sup> J. Jaccoud & fils**, à Morges, inscrite au registre du commerce de Morges le 30 juin 1896 (F. o. s. du c. du 2 juillet 1896), a été établie dès le 1<sup>er</sup> septembre 1900 sous la même raison sociale une succursale à Lausanne, laquelle est gérée par les trois associés **Hermann-Félicie**, née **Passage**, veuve de **Jules Jaccoud**, **Georges** et **Paul Jaccoud**, de Chexbres, domiciliés à Morges. Genre de commerce: Sellerie et carrosserie. Atelier et bureau: Place du Flon.

###### Bureau de Morges.

18. octobre. **Jean-Louis-François Blanchard** et son fils **Charles-François Blanchard**, de Perroy, domiciliés à Morges, ont constitué sous la raison sociale de **François Blanchard et fils**, une société en nom collectif qui a son siège à Morges et qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1900. Genre de commerce: Charpentiers menuisiers. Atelier et bureau: Rue des Charpentiers n° 22.

18. octobre. La raison **Fanchette Terrapon**, à Morges (F. o. s. du c. du 23 octobre 1893, n° 225, page 915), est radiée ensuite de renonciation volontaire de la titulaire.

19. octobre. Le chef de la maison **Auguste Buclin**, à Etoy, est **Louis-Auguste Buclin**, d'Etoy, lieu de son domicile. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares.

###### Genève — Genève — Ginevra

1900. 18. octobre. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale du 29 septembre 1900, la société anonyme dite: **Société immobilière des boulevards de Plainpalais et de St Georges**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1897, n° 164, page 676), usant de la faculté que lui laisse les statuts, a réduit de 7 à 5 le nombre de ses administrateurs et a nommé **John Rehlfous**, ingénieur; **Emile Belly**, commissaire; **David Goerger**, rentier; **Louis Eggly**, négociant; et **Alexandre-Gédéon Lenoir**, régisseur (tous déjà inscrits).

18 octobre. Ensuite de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après dont les titulaires sont partis du canton, décédés ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiciés d'office, savoir:

**Eugène Boccard**, café, à Genève (F. o. s. du c. du 23 juillet 1888, n° 106, page 856).

**W. E. Baker**, pharmacie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1883, n° 137, page 988).

**Chautems et Co** (en liquidation), atelier de photographie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1896, n° 269, page 1109).

**Marie Constantin**, laiterie et fromages, à Genève (F. o. s. du c. du 18 novembre 1892, n° 242, page 976).

**L. J. Filiettaz**, fabrique de bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1893, n° 68, page 274).

**J. Foudral**, entreprise de serrurerie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mars 1893, n° 70, page 281).

**M. Grandjean-Horn**, confections et commerce d'articles de lingerie, à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> septembre 1886, n° 82, page 374).

**John Grange**, entrepreneur, à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1885, n° 121, page 787).

**Jean-Pierre Guignat**, voiturier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, n° 107, page 863).

**Haeflinger et Haury** (en liquidation), gypserie et peinture en bâtiments, à Carouge (F. o. s. du c. du 12 janvier 1897, n° 8, page 30).

**Marie Henrich**, café, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 octobre 1883, n° 123, page 927).

**F. A. Koch**, agence d'émigration, à Genève (F. o. s. du c. du 25 novembre 1885, n° 143, page 730).

**Lévéque Georges**, fabrique de pains d'épices et biscuits de Dijon, à Carouge (F. o. s. du c. du 17 février 1891, n° 34, page 135).

**Maurer et Brisselet** (en liquidation), fabrication des articles dit: «Aceroche tout» et exploitation de brevets y relatifs, à la Coulouvrenière (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 9 juillet 1896, n° 191, page 793).

**Mamy et Rouge**, confections pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1893, n° 52, page 214).

**Magnin Henri**, charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1883, n° 113, page 888).

**Mosière Gaspard**, exploitation d'un bateau à laver et café, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, n° 125, page 940).

**Martin Théodore**, coiffeur-parfumeur, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, n° 114, page 892).

**P. Martigny**, maréchal-forgeron, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 16 juillet 1894, n° 167, page 692).

**C. Bidoux**, café-pension et commerce de vins, à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1894, n° 190, page 780).

**Jean-Pierre Serez-Duboule**, épicerie et bureau du sel, à Vernier (F. o. s. du c. du 24 décembre 1883, n° 138, page 992).

**Emilia Truchet**, toilerie et mercerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 24 janvier 1884, n° 7, page 45).

**Tavernier Elle**, «Café-brasserie du Kursaal», à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1897, n° 145, page 594).

**V<sup>ve</sup> Tavernier**, épicerie et mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1893, n° 104, page 418).

**F<sup>rs</sup> Veyrat**, «Café-brasserie du Rondeau», à Carouge (F. o. s. du c. du 6 septembre 1892, n° 194, page 780).

**Vachoux**, agent d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1891, n° 123, page 503).

**A. Vuichoud**, épicerie et mercerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 avril 1889, n° 67, page 351).

**Venet, Etienne**, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1884, n° 7, page 45).

**S. Würth**, représentation et consignation, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1893, n° 26, page 103).

18 octobre. De statuts dressés par Eugène-Henri Picot, notaire, à Genève, le 28 septembre 1900, et de procès-verbal d'assemblée générale dressé par le même notaire, le 29 même mois, il résulte qu'il a été formé sous la dénomination de **Société Suisse pour l'Industrie du Sucre**, une société anonyme ayant son siège à Genève. Elle a pour but la production, la raffinerie et le commerce du sucre, la culture de la betterave, l'achat des terrains et immeubles nécessaires à cet effet, l'acquisition de tous procédés de fabrication y relatifs. La société pourra également participer à des entreprises poursuivant un but similaire, soit comme actionnaire, soit comme associée ou intéressée. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), divisé en 7500 actions de fr. 200. Les actions sont au porteur. Les publications qui incombent à la société seront valablement faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un des journaux de chacun des pays où la société fera des opérations. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 5 à 9 membres choisis parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature du président et d'un autre membre du conseil d'administration signant collectivement. Le conseil d'administration pourra donner aux directeurs ou à tous autres mandataires le droit de signer seuls ou collectivement au nom de la société. Le conseil est composé pour la première période de quatre ans de: Marc Micheli, maire, demeurant à Jussy; Louis Franzoni, directeur, demeurant à Bologne (Italie); Jean Diodati, agent de change, demeurant à Genève; Alfred Pontremoli, ingénieur, demeurant à Milan; Ferdinand Jomini, banquier, demeurant à Lausanne; Edouard D'Espine, banquier, demeurant à Genève, et Carlo Longhi, banquier, demeurant à Milan, soit sept membres. Le conseil n'a pas encore fait usage de son droit de nommer des directeurs.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,611. — 18. Oktober 1900, 9 Uhr a.

Parfumerie Franco-Suisse Charles Ewald,

Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Haarwasser und Parfümerien.

**TULIPA**

Nr. 12,612. — 18. Oktober 1900, 9 Uhr a.

E. Nadolny, Kaufmann,

Basel (Schweiz).

Pflaster.

## ROCCO-PFLASTER

Nr. 12,613. — 18. Oktober 1900, 9 Uhr a.

Einzelfirma: Resser'sche Sensengewerkschaft

(Inhaber Carl Platzer),

Himmelberg (Oesterreich).

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 12,614. — 18. Oktober 1900, 9 Uhr a.

Einzelfirma: Resser'sche Sensengewerkschaft

(Inhaber Carl Platzer),

Himmelberg (Oesterreich).

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 12,615. — 18. Oktober 1900, 9 Uhr a.

Einzelfirma: Resser'sche Sensengewerkschaft

(Inhaber Carl Platzer),

Himmelberg (Oesterreich).

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 12,616. — 18. Oktober 1900, 9 Uhr a.

Einzelfirma: Resser'sche Sensengewerkschaft

(Inhaber Carl Platzer),

Himmelberg (Oesterreich).

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 12,617. — 18. Oktober 1900, 9 h. a.

Les fils de R. Picard, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

## LAS CORDILLERAS LES CORDILLÈRES

Nr. 12,618. — 18. Oktober 1900, 4 h. p.

C. Pétremand, fabricant,

Genève-Petit Saconnex (Suisse).

Chocolats.

(Transmission du n° 9337 de J. Dénéziat.)



Nr. 12,619. — 19. Oktober 1900, 11 h. a.

R. & M. Frey, fabricants,

Aarau (Suisse).

Chocolat.



FINE MELTING QUALITY

# Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz umfassend die Operationen vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900.

Aktiva		Passiva	
Mk.	Fr.	Mk.	Fr.
6,000,000	—	8,000,000	—
2,098,228	02	2,000,000	—
2,287,150	—	676,315	63
100	—	1,844,512	66
1,081,182	53	135,100	—
206,753	15	124,071	88
1,273,771	93	1,160	—
20,467	76	220,218	—
33,724	78	13,001,378	17
43,001,378	17		

Kapital-Reservfonds: 100% des eingezahlten Aktien-Kapitals Fr. 2,000,000.

Mannheim, im Oktober 1900.

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft,

Der Aufsichtsrat: **Fr. Engelhorn.**  
Der Vorstand: **Mühlinghaus. Post.**

# NORWICH UNION, gegenseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Bilanz der Gesellschaft auf 1. Januar 1900.

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
36,397,486	35	86,722,605	95
12,473,822	50	86,755,419	50
1,468,194	85	10,578,511	95
3,331,327	25	97,333,931	45
520,368	80	1,385,541	—
1,446,532	80	17,497	55
4,012,715	30	1,920	60
4,514,433	50	200,201	45
74,307	05		
9,128,384	95		
782,739	35		
4,817,727	35		
3,584,891	85		
8,905,925	40		
1,574,816	25		
2,594,677	35		
102,905	80		
12,231	65		
1,154,988	60		
649,056	40		
652,189	55		
742,369	15		
98,939,092	05	98,939,092	05

Norwich, 3. Mai 1900.

J. J. W. Deuchar, Sekretär und Aktuar.

T. C. Blefeld, Präsident.

Peter Eade  
Geo. Forrester } Direktoren.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Deutsche Börse.

Zur Frage der Börsenreform in Deutschland schreibt die «Berliner Finanz- und Handelszeitung»:

Für den Nichteingeweihten hat das Geschrei nach einer Reform des Börsengesetzes eine überzeugende Wirkung, für den Eingeweihten nur ein sarkastisches Lächeln. Der Nichteingeweihte, dem der tiefere Blick hinter die Coullissen der Banken und Finanzhäuser versagt bleibt, nimmt die Versicherung der interessierten Kreise, dass das Börsengesetz an allem schuld sei und die ganze Kurskrise verursacht habe, gläubig entgegen. Nun soll ja gewiss nicht geleugnet werden, dass durch das Aufhören des Zeitgeschäfts in Industriepapieren, insbesondere durch den Mangel einer Gegenpartei oder «Contrepartie», der Kurssturz wesentlich verschärft worden ist, aber wir meinen doch, dass dies nicht das allein entscheidende Moment war, sondern dass noch andere, tiefer liegende Faktoren mitgewirkt haben. Wir denken dabei nicht an die allgemeinen Ursachen, wie Krieg und Geldknappheit, an Konkurrenzbefürchtungen und Rückgang der Eisenkonjunktur, sondern an die letzten Gründe aller Wert- und Preisbildung: an das Zustandekommen der Produktionskosten und Erzeugnisse einerseits und den Absatz der Erzeugnisse andererseits.

Wenn wir dieses Grundgesetz der Preisbildung auf die Ware Aktie an — denn auch Aktien sind produktive Erzeugnisse und Waren, die den Verkehr aufsuchen müssen —, so lehrt uns ein Blick auf die letzte Gründungs- und Emissionsperiode, dass in zwei Hauptpunkten arg gesündigt worden ist: Einmal in der Art und Weise, wie die Aktien oder Werte hergestellt, sodann wie dieselben auf den Markt gebracht wurden. In ersterer Beziehung ist unzählige Male darauf hingewiesen, dass die Gründungen neuer Gesellschaften vielfach nicht etwa aus dem konkreten Bedürfnis heraus erfolgten, weil der Betrieb durch Kapitalassociation sich besser eignete oder sich besser lohnte, sondern lediglich aus dem Bedürfnis der Banken heraus, neue Werte dem Publikum anbieten zu können, um Agiogewinne einzuharzen und sich die Taschen zu füllen. Zugleich hat man die Vorbereitungszeit für die Emission (mindestens 1 Jahr nach dem Gesetz) dazu benutzt, um durch Kreditgewährung eine Ausdehnung des Betriebes zu erreichen und um eine höhere Dividende herauszuwirtschaften, die als ein Blender für die Käufer der Aktien dienen und den Agiogewinn steigern

sollte. Man ist aber auch noch weiter gegangen und hat bereits bei dem Gründungshergang derart operiert, dass dem Unternehmen der schöne Aufputz und das Schaufenster für die Käufer nicht fehlte. Vielfach wurden die zu inferierenden Aktiva künstlich höher geschraubt, um die vorschrittsmäßige Höhe des Aktienkapitals bei Börsenpapieren — bekanntlich 1 Mill. Mark — zu erreichen, wodurch das Unternehmen von vornherein zu teuer bezahlt wurde. In manchen Fällen sind die Gründergewinne in den Rechtsgeschäften enthalten, die der Gründung vorausgingen — wer vermag in die Falten dieser Geschäfte zu blicken? Die Prospekte sollen zwar gesetzmässig den Gründungsvorgang detailliert wiedergeben, aber es geschieht dies keineswegs, und wird die jetzige Länge und Ausdehnung der Prospekte häufig genug, ja, in der Regel, durch Wiederholungen aus den Statuten fabriziert, um dem Publikum Sand in die Augen zu streuen. Es muss der Vorwurf gegen die Zulassungsstellen erhoben werden, dass die Prospekte nicht genügend klar und durchsichtig den Gründungshergang erkennen lassen. Nur in Fällen, wo von vornherein eine Tendenz gegen die Zulassung eines Papiers besteht, leuchtet die Zulassungsstelle schärfer in die Dinge hinein, um etwas zu finden, das die Zurückweisung des Prospektes als motiviert erscheinen lässt. Beispiele liessen sich aus den verschiedenen Phasen der letzten Emissionsperiode anführen. Es ist notwendig, dass eine Revisionsinstanz gegen die Entscheidungen der Zulassungsstellen geschaffen wird, deren Mitglieder indes nicht wieder Finanz- oder Börsenleute sein dürften.

Noch ein anderer wesentlicher Punkt der Gründungsaktion: die Thätigkeit der Schätzer und Revisoren. Welche Garantie ist hier geboten, dass alles streng sachlich zugeht? Wir denken dabei durchaus nicht an Dolus, aber es giebt auch eine culpa levis, die im guten Glauben begangen wird, aber für das Zustandekommen der Werte vielfach, oft auf Lebenszeit der Aktiengesellschaft entscheidend ist. Wir glauben, dass hier grössere Garantien geschaffen werden müssen, und zwar durch eine gesetzliche Reform des Einschätzungs- und Revisionswesens.

Nicht das Börsengesetz, so schlecht es in vielen Punkten ist, trägt die Hauptlast an der Verwüstung des Kurszettels, sondern die Gründungsaktionen, durch welche es erst ermöglicht wurde, 2/3 Milliarden neuer Werte zu schaffen, dieselben mit glänzenden Dividenden auszustaffieren, und — teilweise unter Zuhilfenahme einer weiten Kreditgewährung — zu

exorbitanten Agios an das Publikum zu bringen. Solange dies unter dem Schutze einer seltenen Hochkonjunktur geschehen konnte, blieb alles gut und schön, aber bei dem leisesten Zweifel in den Fortbestand derselben mussten diese Emissionspapiere und dieses ganze Hausgebäude wie ein Kartenhaus zusammenklappen.

Natürlich mussten auch solche Werte, die als alt gefestigte und streng solide in Geltung stehen, in den Strudel mit hineingezogen werden. Was aber hier der Unterschied ist, ist mit zwei Worten gesagt: Diese alten soliden Papiere mit festem Rückgrat werden bei Wiederkehr normaler

Zeitläufe sich rasch wieder erholen, während jene Zierpuppen der Emissionsära sich niemals wieder zu kräftigem Dasein emporraffen können.

**Anläandische Banken. — Banques étrangères.**

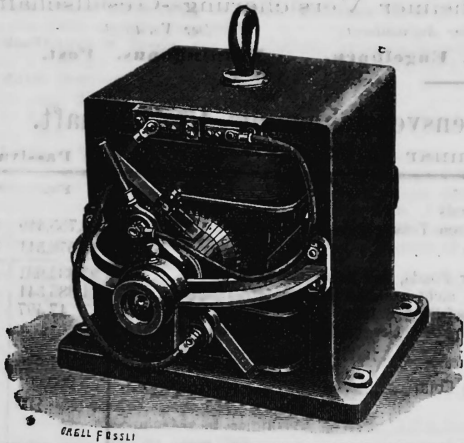
Banque nationale de Belgique.		11 octobre.		18 octobre.		11 octobre.		18 octobre.			
Encaisse métall.	103,552,390	106,843,376	Circulat. de billets	564,421,740	561,885,780	Portefeuille	449,453,136	454,609,079	Comptes-courants	61,414,561	68,402,277

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern. etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

**Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate  
— A. Zellweger in Uster. —**



**Dynamo-Maschinen**  
für Beleuchtungszwecke und Kraftübertragung.  
**Elektromotoren** in allen Grössen.  
Installation elektrischer Beleuchtung jeden Umfangs,  
mit und ohne Accumulatoren.  
**Bogenlampen. — Glühlampen.**  
**Telephonapparate**  
besonders lautsprechend.  
Elektrische Kontrollapparate für alle Zwecke.  
**Hotelsonnerien.**  
Schöne weisse Vernicklung.  
(1570) **Gute Zeugnisse.**  
Installations-Bureau Zürich u. Musterlager:  
**Werdmühlegasse 24, unt. Bahnhofstr.**

**Kaufmann oder Techniker**  
mit einigen tausend Franken Vermögen ist Gelegenheit geboten, zu äusserst günstigen Bedingungen ein auf dem Platze Zürich eingeführtes Geschäft technischer Natur zu übernehmen.  
Nähere Auskunft erteilt  
Koller-Scheller, Bücherrevisor,  
**Zürich IV.**  
Telephon 5364. (1628)

**A REMETTRE de suite**  
dans localité importante du Canton de Neuchâtel, (1600)

**Commerce de vins**  
jouissant d'une excellente réputation et possédant bonne clientèle. Stock peu considérable. Conditions de reprise favorables pour preneur sérieux.  
Adresser offres, sous chiffres Z 3178 C, à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.  
**Rudolf Mosse, Zürich-Bern.**  
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

**Solothurnische Staatsanleihen von 1888, 1889 und 1894.**

Den Inhabern solothurnischer Staatsobligationen wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass gemäss heutiger Auslosung folgende Obligationen der nachgenannten Anleihen auf **15. März 1901** zur Rückzahlung gelangen und von dort hinweg ausser Verzinsung fallen:

**A. Vom Staatsanleihen vom 1. Oktober 1888.**

Nr. 26	383	553	880	1069	1476	1781	2119	2321	2720	2870
62	440	568	896	1107	1549	1809	2190	2360	2778	2914
69	522	713	936	1247	1691	1917	2204	2539	2790	2932
208	533	745	995	1259	1699	2038	2238	2544	2793	2940
275	550	870	1026	1441	1743	2110	2257	2718	2845	2989

**B. Vom Staatsanleihen vom 30. Juni 1889.**

Nr. 13	443	751	1003	1187	1394	1939	2143	2610	2996
125	449	825	1013	1202	1570	1982	2292	2642	3030
213	490	859	1063	1238	1639	2014	2311	2872	3037
238	512	865	1068	1318	1856	2029	2330	2874	3130
343	690	894	1148	1342	1869	2101	2477	2889	3183
345	699	908	1152	1352	1903	2111	2594	2898	

**C. Vom Staatsanleihen vom 30. Juni 1894.**

Nr. 67	316	523	816	1073	1489	1798	2265	2595	2850	3084
69	407	575	887	1191	1497	1891	2283	2687	2969	3136
120	421	628	933	1327	1684	1916	2366	2747	3024	3146
172	460	630	978	1403	1685	2082	2407	2786	3064	3156
227	462	681	998	1415	1719	2194	2490	2795	3077	3162
229	484	806	1063	1451	1778	2203	2545	2836	3082	3287

Von den zur Rückzahlung auf 15. März 1899 ausgelosten Obligationen vom Anleihen pro 1888 ist die Nummer 314 noch nicht zur Rückzahlung gelangt.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei: (1626)  
In **Solothurn, Olten** und **Balsthal**: durch die Solothurner Kantonalbank und deren Filialen.  
In **Basel**: durch den Schweiz. Bankverein und A. Sarasin & Cie.  
In **Bern**: durch die Kantonalbank von Bern und Grenus & Cie.  
In **Zürich**: durch die Schweizerische Kreditanstalt.  
Solothurn, den 16. Oktober 1900.

Für das Finanz-Departement:  
**Rud. von Arx, Reg.-Rat.**

**Société anonyme du Kurhaus Schenberg, à Fribourg.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale sur le 7 novembre 1900, à 2 heures de l'après-midi, à l'hôtel de la Croix-Blanche, à Fribourg.

Tractanda:  
Remise du Bilan. — Divers.  
La production des actions est exigible pour pouvoir assister à l'assemblée.  
Fribourg, le 20 octobre 1900.  
(1631) **Le conseil d'administration.**

**Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erschint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.  
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

**Bank in Schaffhausen**

Die Herren Aktionäre der Bank in Schaffhausen werden zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Montag, den 5. November, nachmittags 2 1/2 Uhr**, in die **Kaufleutstube** (1. Stock) eingeladen.

**Traktanden:**  
1) Statutenänderung.  
2) Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.  
Stimmkarten, sowie Entwürfe des abzuändernden Teiles der Statuten, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können von Montag, den 29. Oktober an in unserem Bureau in Empfang genommen werden.  
Da zur Beschlussfassung über Traktandum 1 mindestens die Hälfte der emittierten Aktien vertreten sein muss, so werden die Herren Aktionäre höflich ersucht, der Generalversammlung beizuwohnen oder sich in derselben vertreten zu lassen.  
Vollmachtsformulare können an unserer Kasse bezogen werden.  
Schaffhausen, 18. Oktober 1900.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Protokollführer: **G. Stokar.** (1627)  
Der Präsident: **E. Ziegler.**

**Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie, Kriens.**

**Ordentliche Generalversammlung**  
Montag, den 5. November 1900, vormittags 10 1/2 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft.**

**Traktanden:**  
1) Protokoll der letzten Generalversammlung.  
2) Abnahme der Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres, Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.  
3) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des neu emittierten Aktienkapitals.  
4) Wahl des Verwaltungsrates (§ 20 der Statuten).  
5) Wahl der Kontrollstelle.  
Die Bilanz liegt vom 26. Oktober an im Geschäftsbüro der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.  
Kriens, den 21. Oktober 1900.  
(1632) **Der Verwaltungsrat.**

**Glänzendes Geschäft.**  
Ein Fabrikationsgeschäft der Fettwarenbranche (Lebensmittel), welches gegenwärtig über 30% netto Nutzen abwirft, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.  
Erforderliches Kapital 50—100 mille. Branchenkenntnisse nicht nötig.  
Anfragen unter Chiffre Z V 7146 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1618)